



Befragung Weiterbündungsverbund

- Gesamtauswertung -

Befragungszeitraum



20. bis 30. Januar 2023

1) In welcher Branche arbeiten Sie?



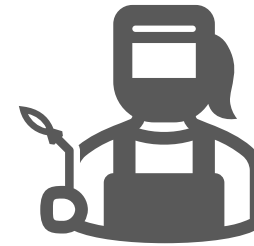
Automotive

26%



Chemische Industrie

25%



Metall & Elektro

49%

N=523

2) In welcher Funktion sind Sie tätig?



Arbeitnehmer:in

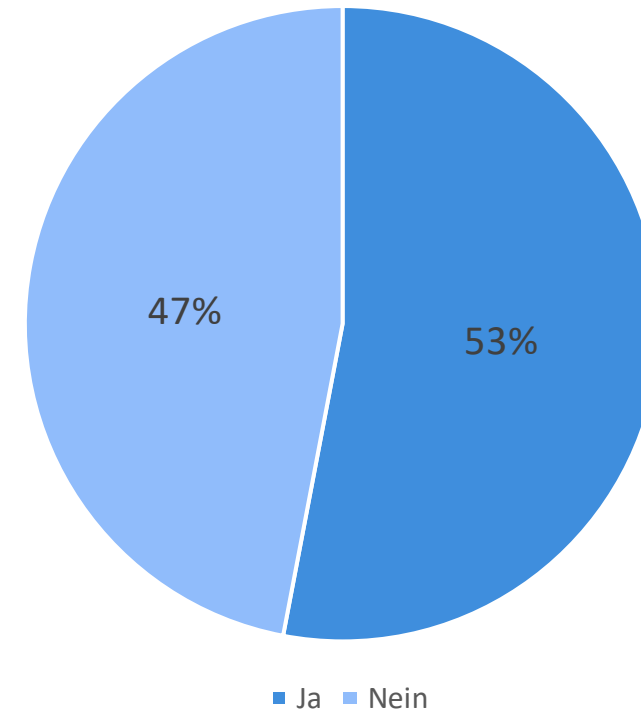
99%



Selbstständig/Freiberufler:in

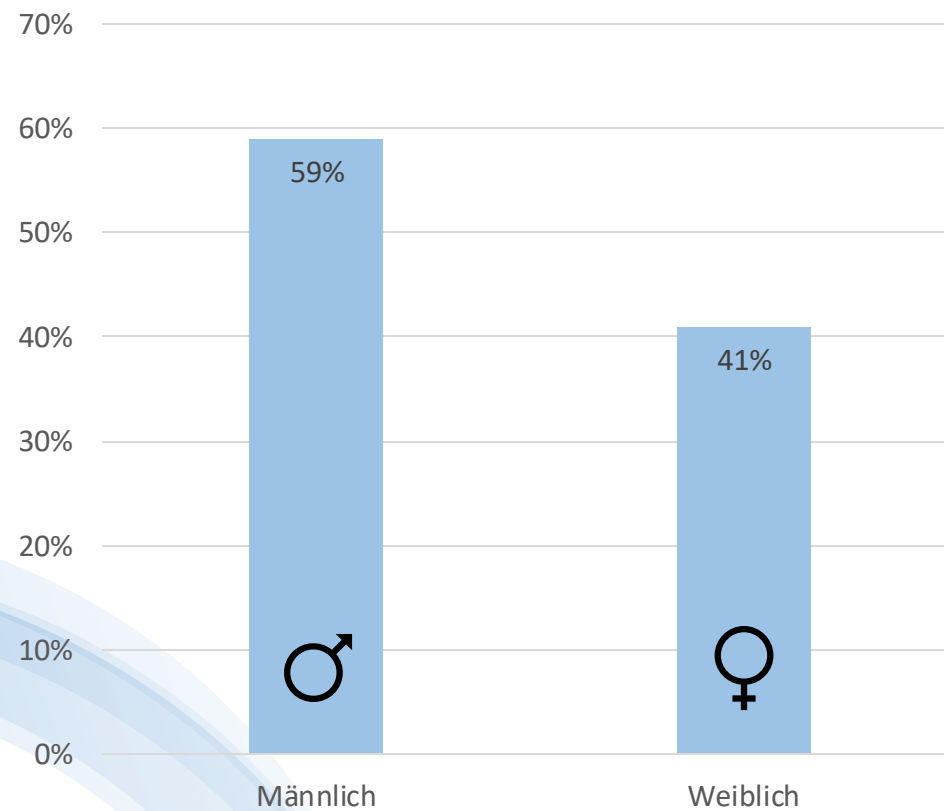
1%

3) Arbeiten Sie ausschließlich in einer Bürotätigkeit?

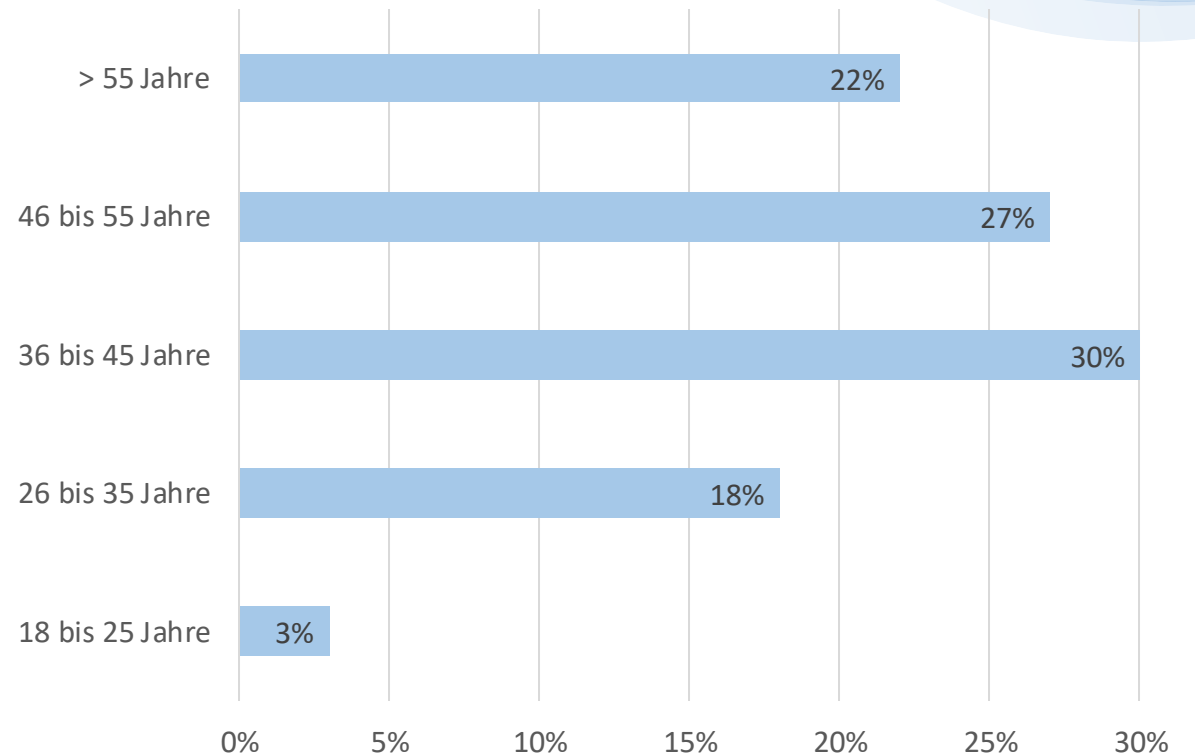


N=523

4) Welchem Geschlecht gehören Sie an?



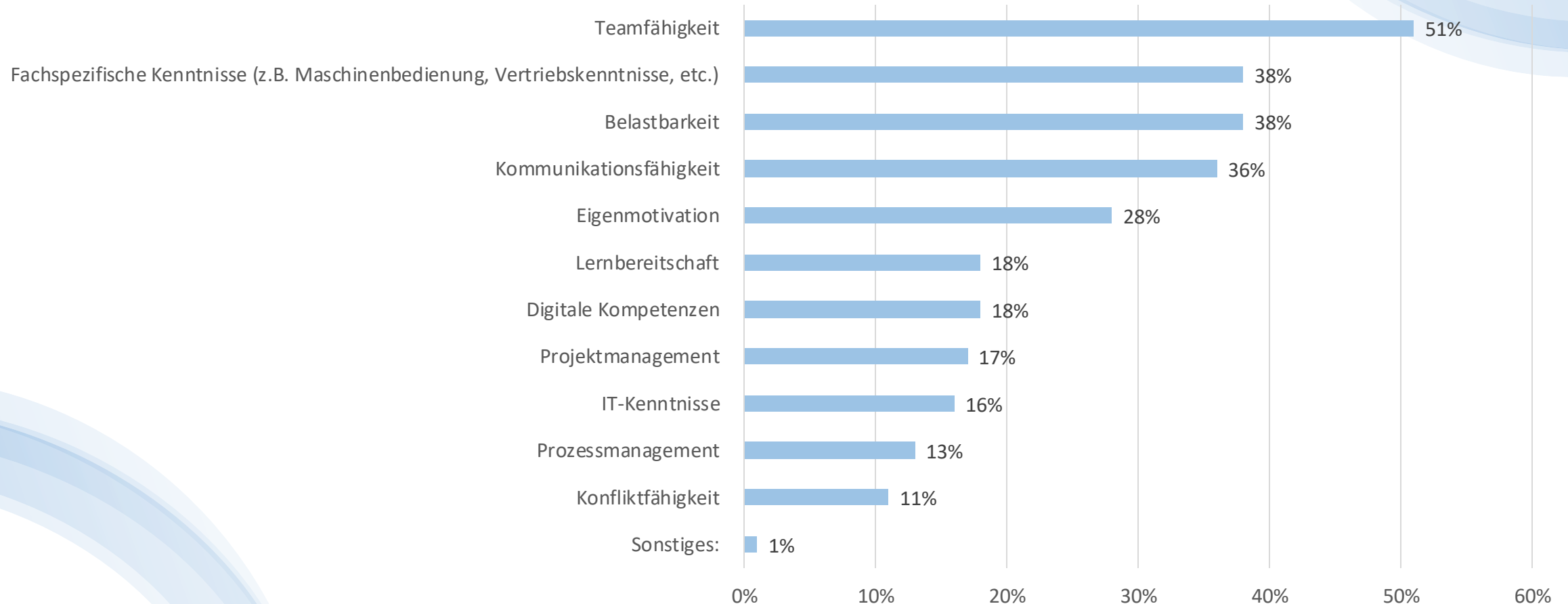
5) Zu welcher der nachfolgenden Alterskategorien gehören Sie?



N=523

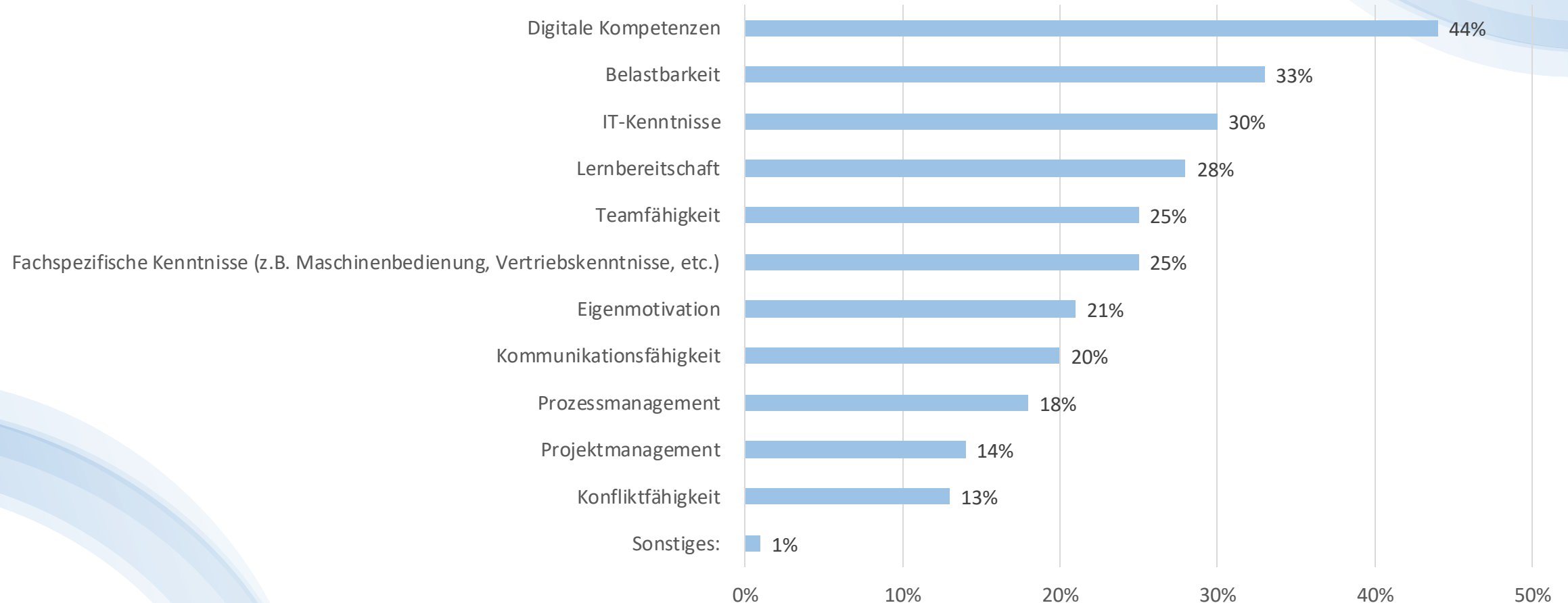
6) Welche Kompetenzfelder sind in Ihrem Arbeitsumfeld aktuell von zentraler Bedeutung ?

(Sie können max. 3 Kompetenzen auswählen.)



7) Welche Kompetenzfelder werden zukünftig an Bedeutung gewinnen?

(Sie können max. 3 Kompetenzen auswählen.)



Die Top 3 Kompetenzen

Aktuell von Bedeutung

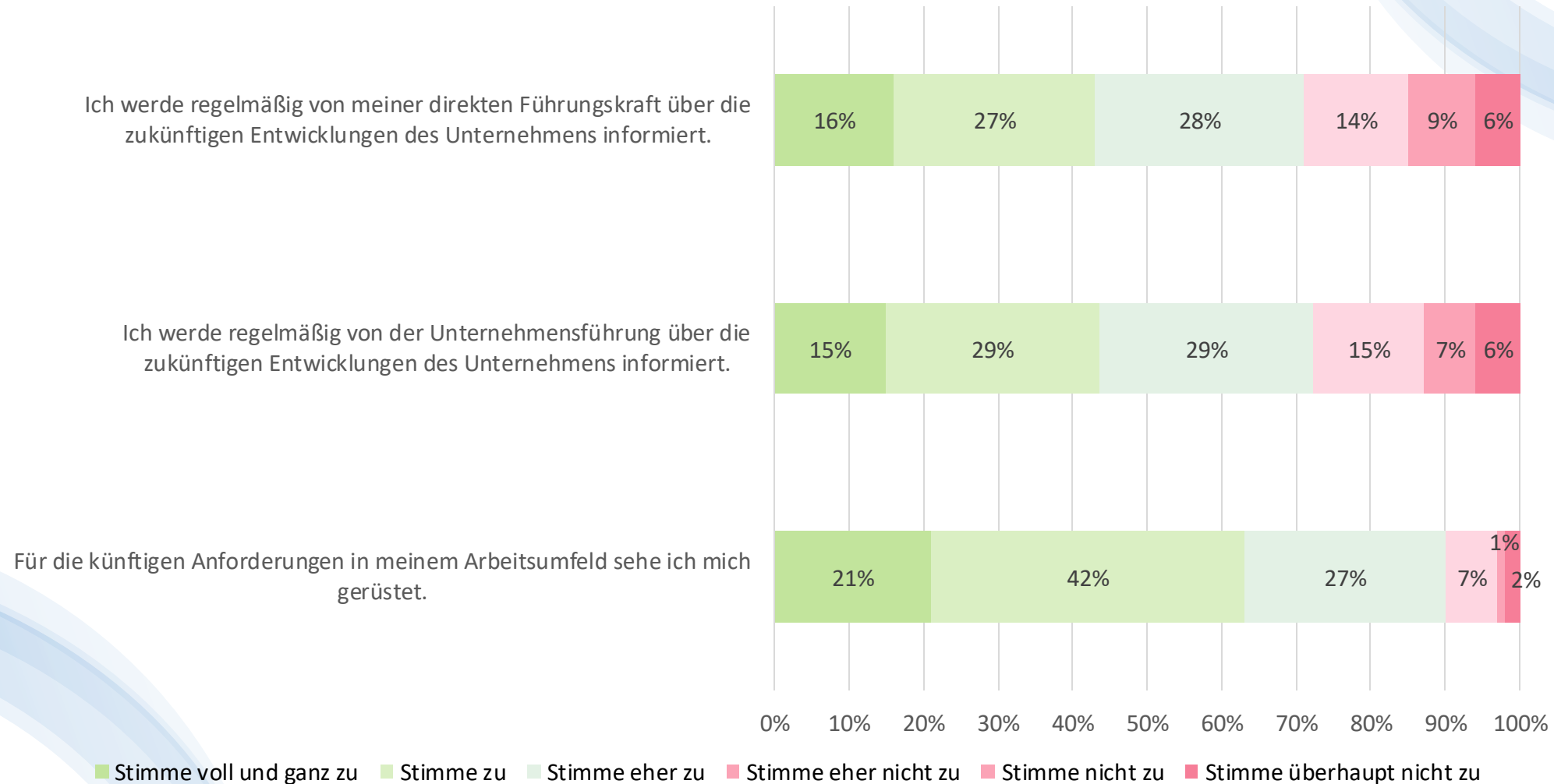
1. Teamfähigkeit (51%)
2. Fachspezifische Kenntnisse (38%)
3. Belastbarkeit (38%)

Zukünftig von Bedeutung

1. Digitale Kompetenzen (44%)
2. Belastbarkeit (33%)
3. IT-Kompetenzen (30%)

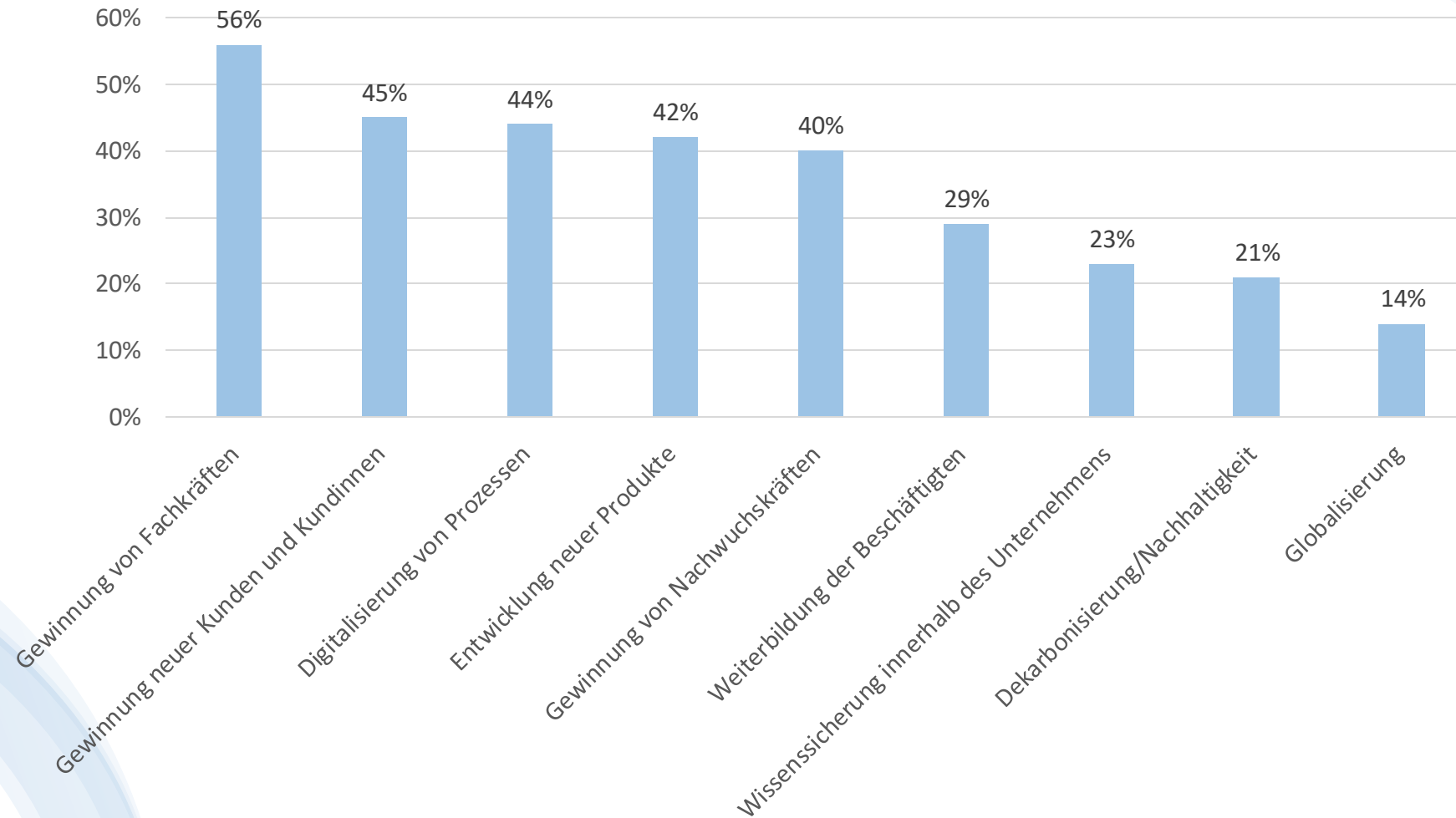


8) Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zu künftigen Anforderungen und Entwicklungen:



9) Die größten Herausforderungen für mein Unternehmen in den nächsten drei Jahren sind:

(Sie können max. 4 Herausforderungen auswählen.)



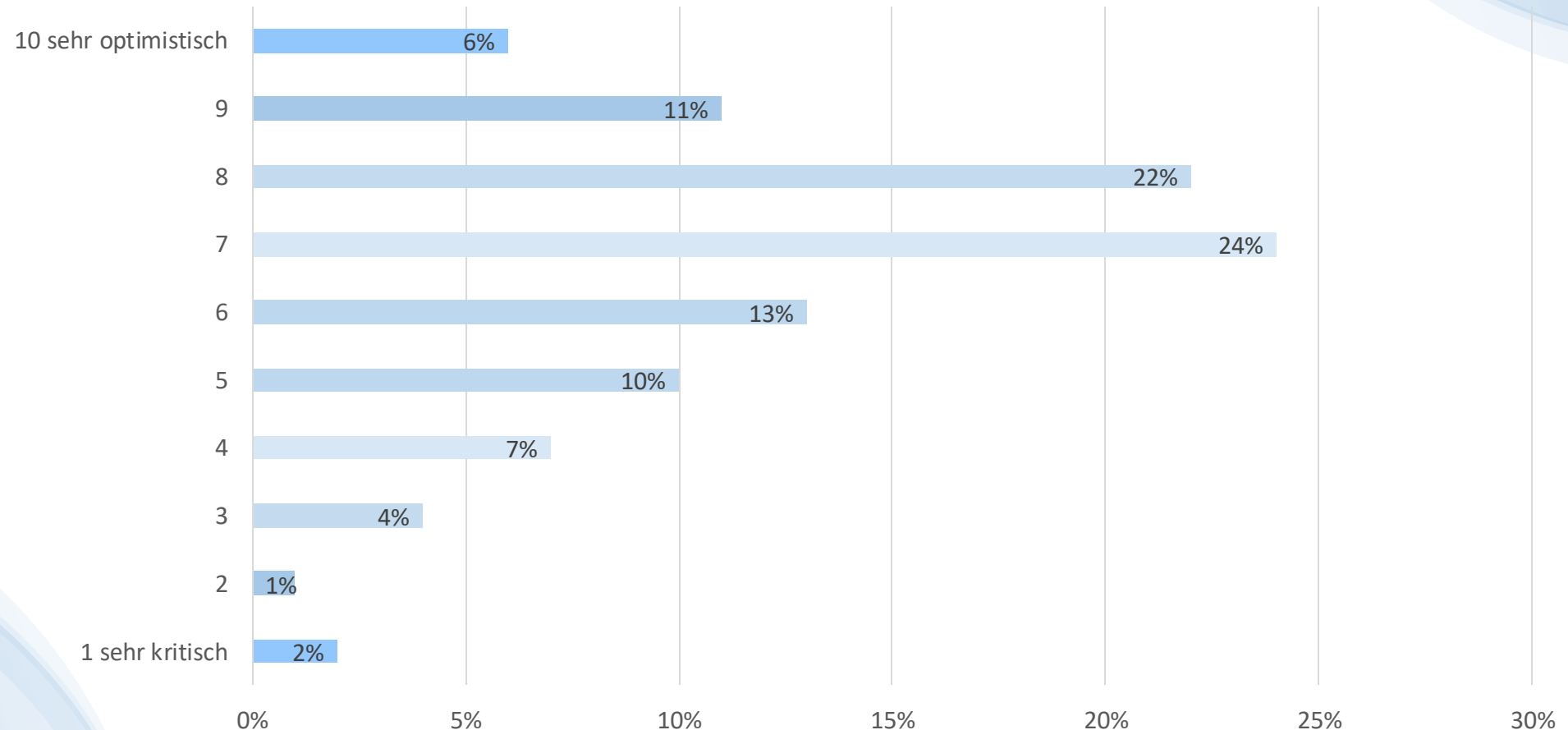
Die Top 4 Herausforderungen

1. Gewinnung von Fachkräften (56%)
2. Gewinnung neuer Kunden und Kundinnen (45%)
3. Digitalisierung von Prozessen (44%)
4. Entwicklung neuer Produkte (42%)

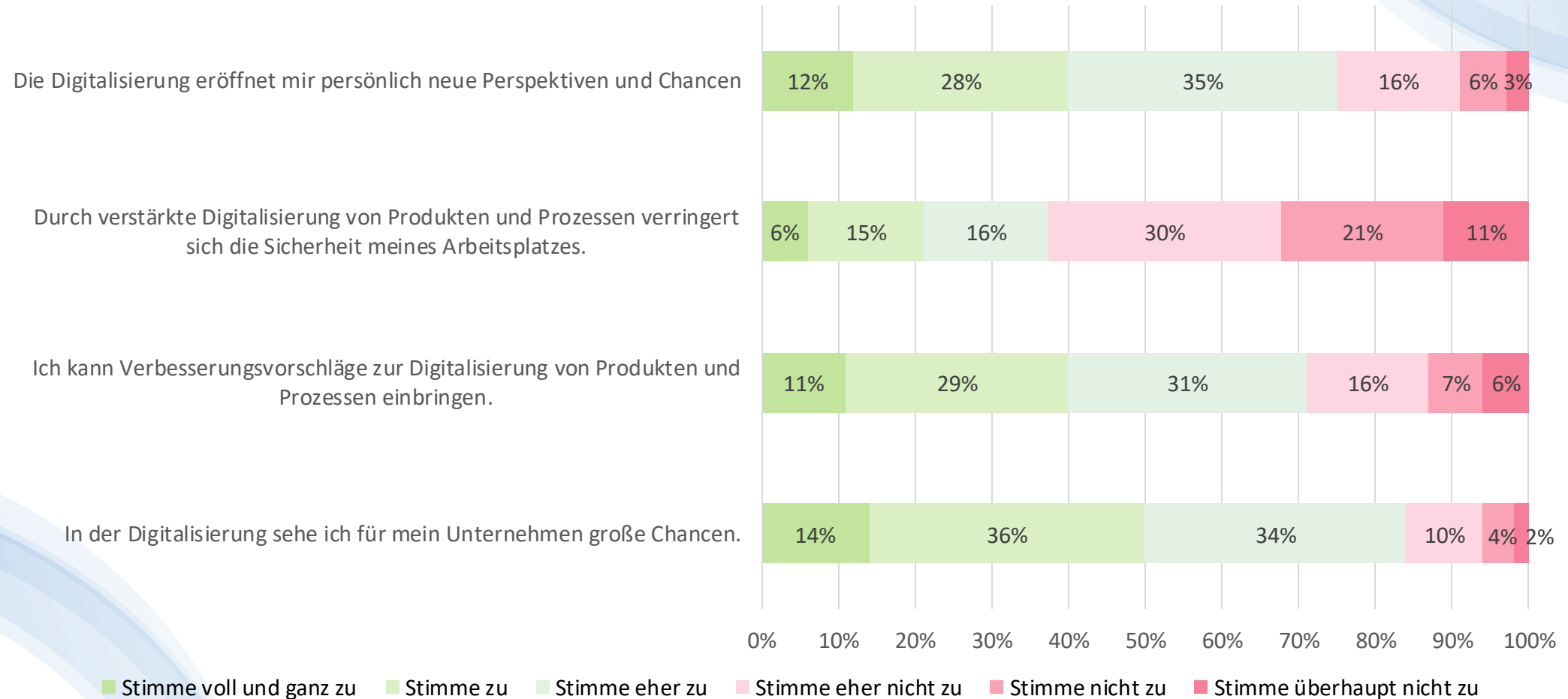


10) Insgesamt sehe ich die Zukunft meines Unternehmens:

Bitte bewerten Sie die folgende Aussage auf einer Skala von 1 bis 10 (1 = *sehr kritisch*, 10 = *sehr optimistisch*).

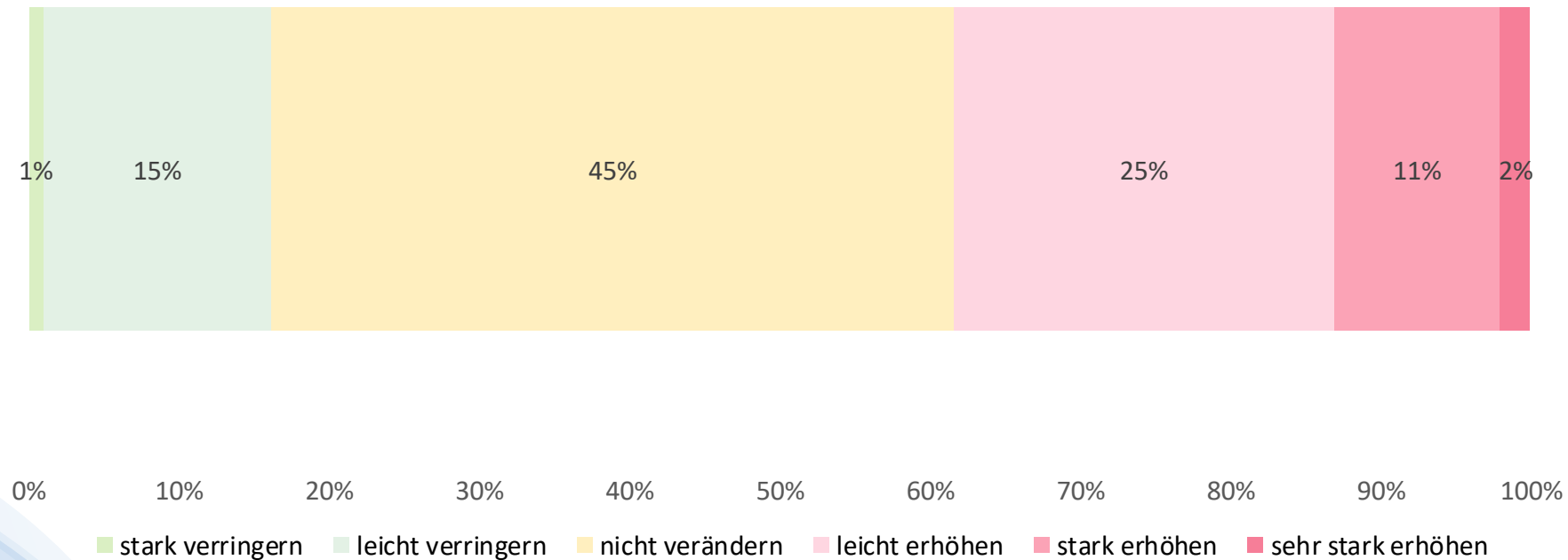


11) Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Digitalisierung:



N=523

12) Meine Arbeitsbelastung wird sich durch die weitere Digitalisierung...



13) Was wünschen Sie sich im Zuge der Digitalisierung Ihres Unternehmens von Ihrer Unternehmensführung?

- Mehr Weiterbildungsangebote (61 Nennungen)
 - „Ältere Mitarbeitende intensiv schulen“
- Mehr und offene Kommunikation (29 Nennungen)
 - „Offene Kommunikation bzgl. des Fortschritts“
- Verbesserten Informationsfluss / mehr Aufklärung (26 Nennungen)
 - „Informationen zu geplanten Veränderungen“
- Transparenz (21 Nennungen)
 - „Transparenz über die geplanten Vorgaben/ Investitionen“
- Einbeziehung der Mitarbeitenden (19 Nennungen)
 - „Rechtzeitige Einbindung und Schulung der betroffenen Mitarbeitenden“, „mehr Mitspracherecht“
- Bessere (modernere) Ausstattung (17 Nennungen)
 - „Saubere Einführung der richtigen IT-Tools“, „Verbesserung der Technologie und Arbeitsweise“
- Offenheit gegenüber Neuem (16 Nennungen)
 - „Offenheit auf Augenhöhe“, „mehr Offenheit für Neues“
- Tempo erhöhen (insb. schnellere Entscheidungen / Umsetzungen) (16 Nennungen)
 - „Schnellere Entscheidungen“, „schnellere Umsetzung der Projekte und Reaktion auf Verbesserungsvorschläge“

N=133

13) Was wünschen Sie sich im Zuge der Digitalisierung Ihres Unternehmens von Ihrer Unternehmensführung?

- Vorantreiben der Digitalisierung (15 Nennungen)
 - „Alles auf digital umstellen um flexibler sein zu können“, „weniger Papierkram“, „nachhaltigere Arbeitsprozesse“
- Arbeitsplatzsicherheit (14 Nennungen)
 - „Arbeitsplätze erhalten“
- Investitionen tätigen (14 Nennungen)
 - „Mehr Bereitstellung finanzieller Mittel für die digitale Infrastruktur“
- Prozessoptimierung (14 Nennungen)
 - „Schlankere Prozesse“, „Prozesse konsequent überdenken“, „mehr Dokumente auf dem Server hinterlegen und schneller zugänglich machen“
- Führungsqualitäten (Empathie, Interesse, Ehrlichkeit, Initiative) (10 Nennungen)
 - „Mehr Durchsetzungsvermögen nach oben in die Konzernspitze“, „Entschleunigung“, „Weniger Belastbarkeit“
- Arbeitserleichterung (8 Nennungen)
 - „Entschleunigung“, „weniger (körperliche) Belastungen“
- Erhöhung des Know-Hows und Verständnis der Führungskräfte zu Digitalisierung (8 Nennungen)
- Klarheit schaffen (8 Nennungen)
 - „Eine klare Linie und eine strukturierte Roadmap der digitalen Landschaft“, „klare Vorgaben“
- Einarbeitung optimieren (8 Nennungen)

13) Was wünschen Sie sich im Zuge der Digitalisierung Ihres Unternehmens von Ihrer Unternehmensführung?

- Gehaltserhöhung (8 Nennungen)
 - „Mehr Lohn für erweiterte Aufgaben“
- Mehr Unterstützung (7 Nennungen)
- Verbesserung der Arbeitsergebnisse und des Erfolgs (6 Nennungen)
 - „Neue Chancen, um den Gewinn und damit den Geschäftserfolg zu maximieren“, „Qualität“
- Freiheit und Flexibilität (6 Nennungen)
 - „Mehr Freiheiten zu Entscheidungen“, „Mehr Freiheiten zur Arbeitszeitgestaltung“
- Innovationen umsetzen (5 Nennungen)
 - „Am Puls der Zeit zu bleiben, sich ständig weiterzuentwickeln, die Augen nicht vor dem digitalen Wandel verschließen, die Digitalisierung als Vorreiter aktiv mitzugestalten“
- Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten (3 Nennungen)
- Mutiger sein, um innovativer werden zu können: (3 Nennungen)
 - „Mehr Mut“, „mehr Risikofreude“
- Nachhaltigkeit (2 Nennungen)
 - „Energie & Material sparen“, „Mehr Nachhaltigkeit im Sinne von kleinen Veränderungen wie elektronischer Rechnungsversand“

14) Was wünschen Sie sich im Zuge der Digitalisierung Ihres Unternehmens von Ihrer direkten Führungskraft?

- Verbesserung des Informationsfluss und mehr Transparenz (59 Nennungen)
 - „Regelmäßige Updates über die neue Organisation“, „offene Gespräche“
- Mehr Weiterbildungsangebote (48 Nennungen)
 - „Mehr Schulungen“, „Aktiv auf Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam machen“
- Unterstützung (37 Nennungen)
 - „Mehr Rückendeckung bei hoher Arbeitsbelastung“
- Kommunikation (38 Nennungen)
 - „Offenere Kommunikation“, „klare eindeutige Kommunikation“
- Wertschätzung / Motivation (31 Nennungen)
 - „Mehr Engagement / Lob“, „wieder mehr persönliche Gespräche“
- Kompetenz (Know-How) (19 Nennungen)
 - „Fachwissen“, „Das sich auch die Führungskraft Kenntnisse zur Digitalisierung aneignet“
- Einbeziehung der Mitarbeitenden (14 Nennungen)
 - „Frühzeitige Einbindung der Mitarbeitenden“, „Die Bedenken der betroffenen Angestellten ernst nehmen“, „Mehr Demokratie“

14) Was wünschen Sie sich im Zuge der Digitalisierung Ihres Unternehmens von Ihrer direkten Führungskraft?

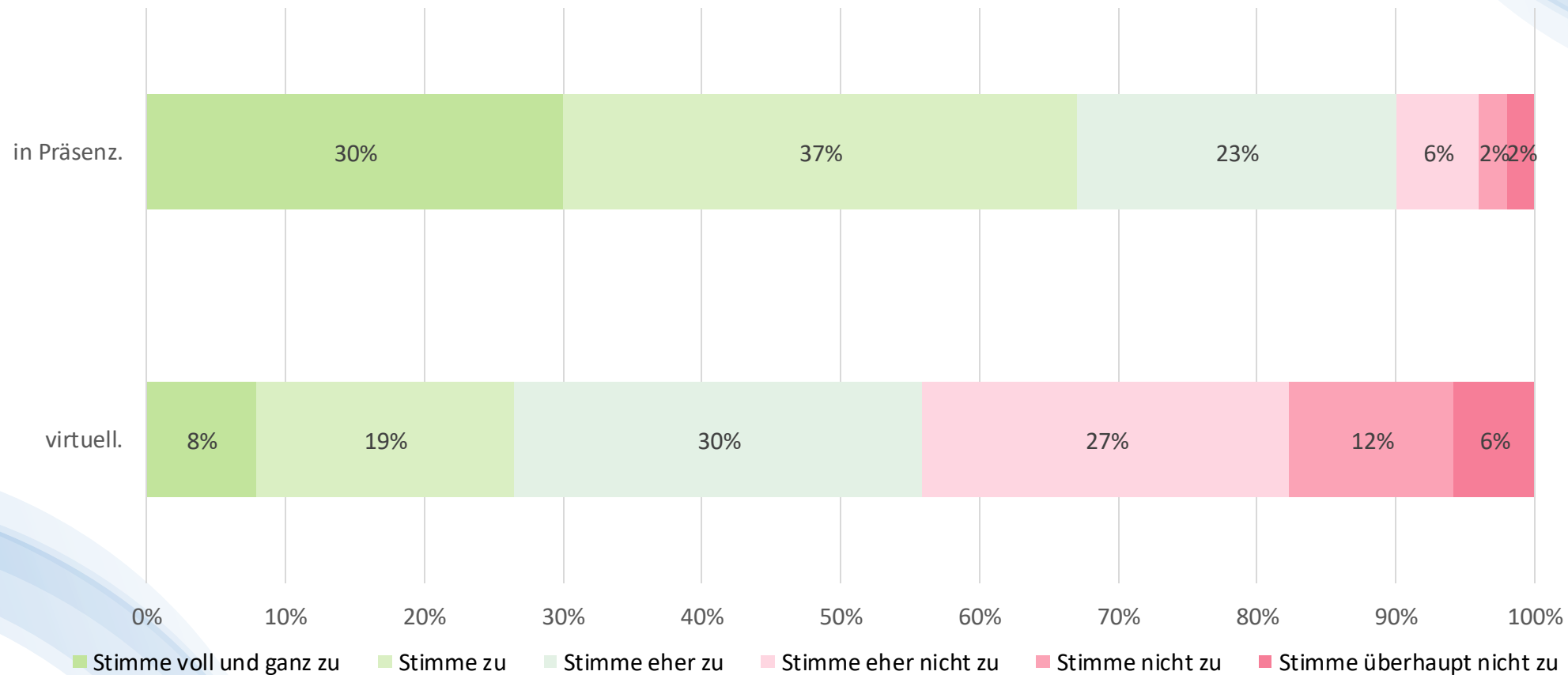
- Zeit (10 Nennungen)
 - „Zeit zum Erlernen neuer Programme“, „Zeit für Absprachen“
- Verständnis entgegenbringen (10 Nennungen)
- Vorantreiben der Digitalisierung (10 Nennungen)
 - „Digitale Erreichbarkeit“, „Hard- und Software bereitstellen, die ein effizientes Arbeiten ermöglicht“
- Vertrauen erhöhen (9 Nennungen)
 - „Mehr Vertrauen in die Kompetenz des Einzelnen“
- Innovationen akzeptieren/ fördern (7 Nennungen)
 - „Akzeptanz bei Änderungen“, „Vermitteln von Ideen der Arbeitnehmenden gegenüber der Geschäftsführung“
- Einarbeitungsprozess verbessern (5 Nennungen)
- Gehaltserhöhung (5 Nennungen)
- Mut/ Agilität (5 Nennungen)
 - „Agilere, mutige Prozesse“
- Ermöglichung von Homeoffice (2 Nennungen)

15) Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Weiterbildung:



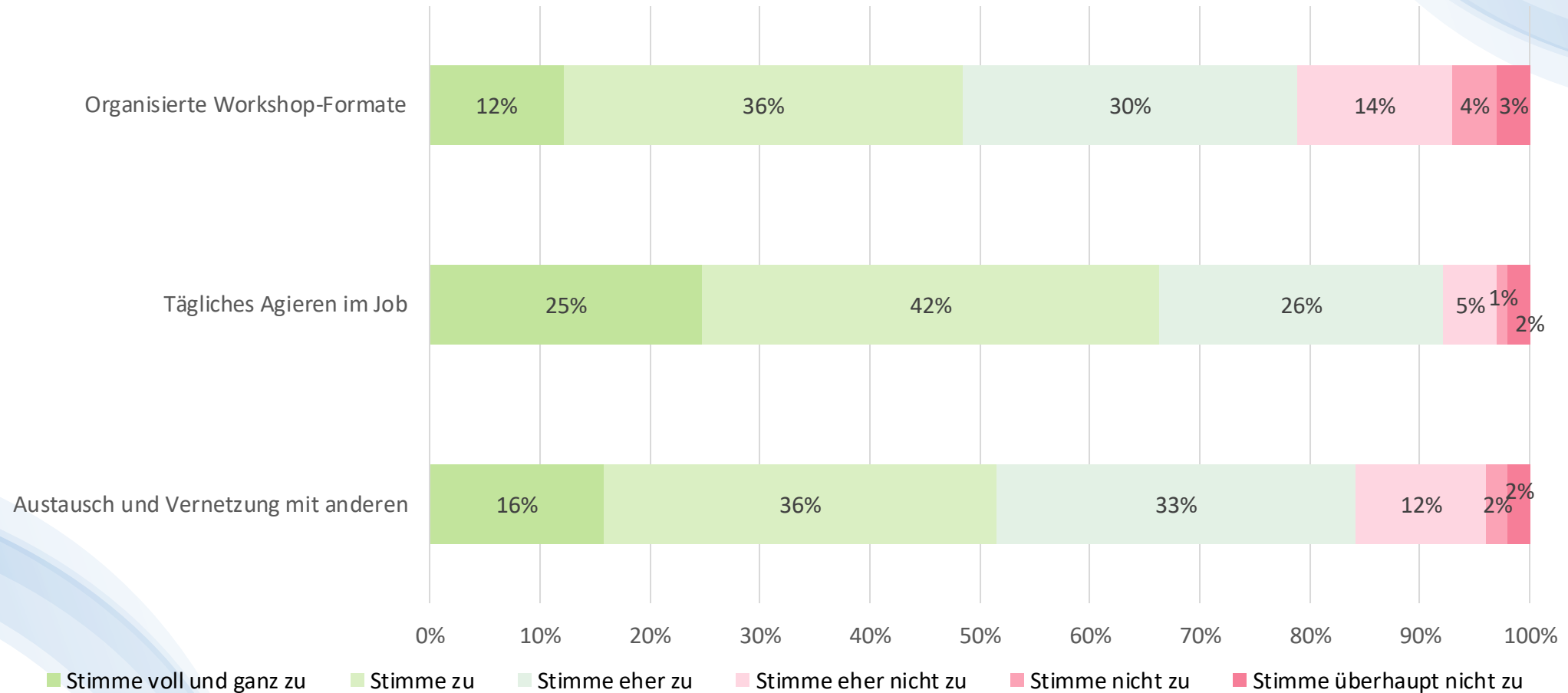
N=523

16) Weiterbildung funktioniert für mich am besten...



N=523

17) Welche Weiterbildungsformate bevorzugen Sie?



N=523

18) Hier haben Sie Gelegenheit, Ihre Anmerkungen und Erfahrungen zu Weiterbildungsformaten mit uns zu teilen:

- Keine Erfahrung bzw. Anmerkungen (65 Nennungen)
- Virtuelle Weiterbildung wird bevorzugt (41 Nennungen)
 - „Digital finde ich am besten, da ich mir selbst die Zeit einteilen kann“
 - „Ich bin offener für virtuelle Weiterbildungsmaßnahmen, die gezielt auf den Einzelnen hinwirken, nicht größere Gruppenseminare in Präsenz bringen einen weiter, sondern virtuelle Einzel- oder kleiner Gruppenseminare“
- Zufrieden mit Weiterbildungsangebot (23 Nennungen)
- Weiterbildung in Präsenz wird bevorzugt (19 Nennungen)
 - „Weiterbildung im technischen Bereich funktioniert nur im Präsenzunterrichte“, „Lieber in Präsenz. Der Austausch mit anderen ist dort viel höher.“
- Weiterbildungsangebot ausbauen / neugestalten (19 Nennungen)
 - „Leider legen die Arbeitgeber keinen Wert auf Weiterbildung“, „Müsste viel mehr angeboten werden!“
- Weiterbildungsformate überarbeiten (7 Nennungen)
 - „Individualisierte Weiterbildungsangebote wesentlich besser, sie beziehen sich besser auf maßgeschneiderte Lernformate, die besser an spezifische Herausforderungen des Unternehmens angepasst sind“,
 - „Unternehmensübergreifend Weiterbildung ist die Zukunft, um mit dem Wissen anderer vorankommen zu können“
- Hybride Weiterbildung (6 Nennungen)
 - „Sehr gute Erfahrung mit online IT-Schulungen, komplexe Inhalte lassen sich f2f besser vermitteln“
 - „Hybrid ist eine gute Alternative, aber Präsenz mit Netzwerkmöglichkeiten ist nicht austauschbar“

18) Hier haben Sie Gelegenheit, Ihre Anmerkungen und Erfahrungen zu Weiterbildungsformaten mit uns zu teilen:

- Wichtigkeit von Weiterbildungen und Kostenfaktor (4 Nennungen)
 - „Weiterbildung ist wichtig. Nur viele Chefs möchten es nicht bezahlen.“
- Kein Angebot von Weiterbildungen (4 Nennungen)
- Rolle des Dozenten (3 Nennungen)
 - „Die Formate sind nicht sehr relevant, es kommt auf die Ausstrahlung des Trainers/in an, die Gestaltung des Vortrags und das Thema.“
 - „Guter Dozent ist sehr wichtig“
- „On the job“-Weiterbildungen werden bevorzugt (3 Nennungen)
 - „Learning by doing im Gruppenformat ist meiner Meinung nach optimal!“
- Aufbau eines Netzwerkes (2 Nennungen)
- Kein Interesse an Weiterbildungen (2 Nennungen)

Meinungen zu Schulungen

Schulungen sollten
in externem Umfeld
stattfinden.

Zu viele
unterschiedliche
Weiterbildungs-
formate.

Learning by doing
ist effizienter.

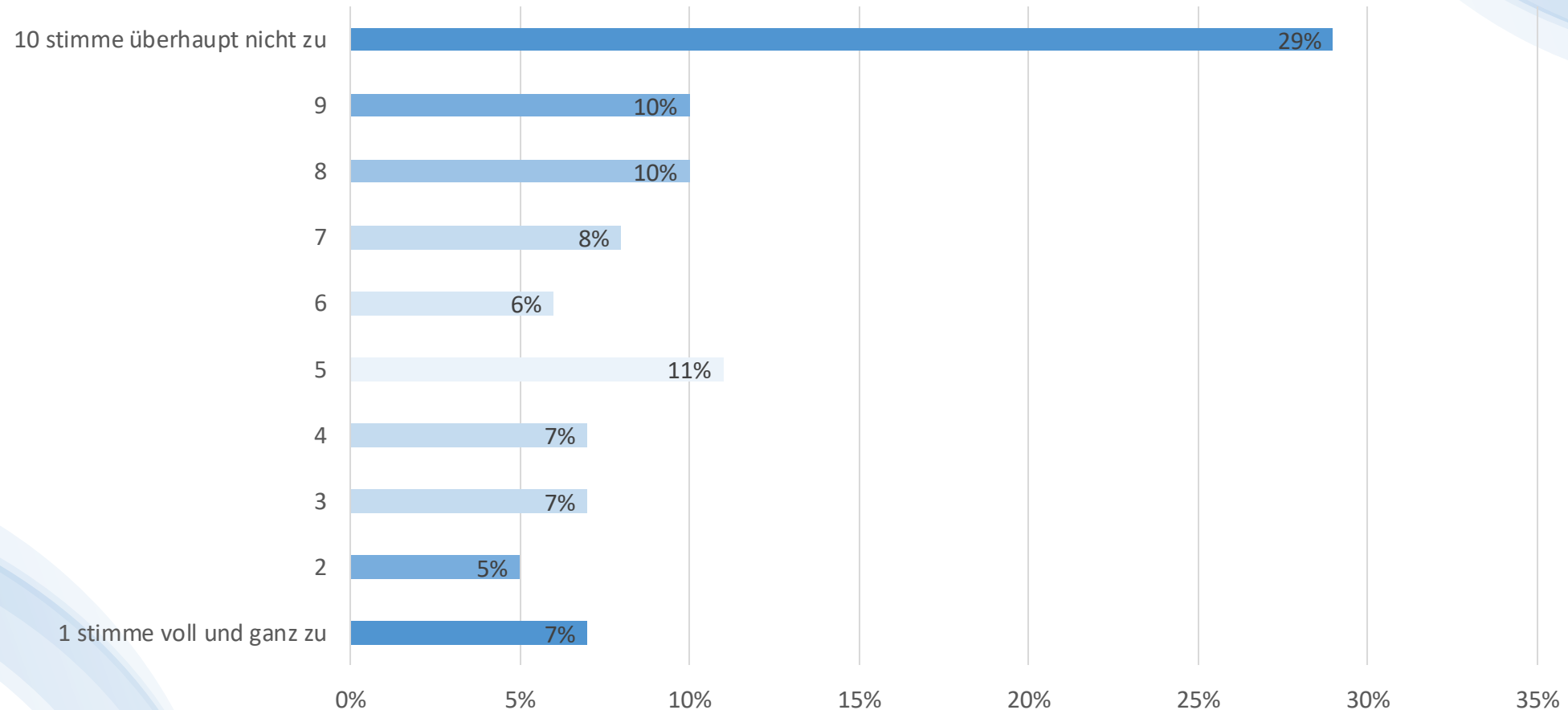
Gut vorbereite
Schulungen in
kleinen Gruppen
(10-15 Personen).

Möglichst kleine
Gruppen.

Schulungen in
Präsenz
ermöglichen
Austausch
untereinander.

19) Um meine eigene Zukunft zu sichern, denke ich aktuell darüber nach, den Arbeitgeber zu wechseln.

Bitte bewerten Sie die folgende Aussage auf einer Skala von 1 bis 10 (1 = stimme voll und ganz zu, 10 = stimme überhaupt nicht zu).



N=523